

Weisenbach

Gemeindeanzeiger



Nummer 30
Donnerstag,
25. Juli 2013

30-jähriges Wirtejubiläum im Gasthaus Krone



Anlässlich des 30-jährigen Jubiläums der Eheleute Waltraud und Ludwig Großmann findet heute Abend ab 17 Uhr auf dem Dorfplatz in Au ein „Fröhlicher Feierabend“ statt.



Impressum:
Amtsblatt der Gemeinde Weisenbach
Herausgeber:
Gemeinde Weisenbach
Hauptstraße 3,
76599 Weisenbach
Telefon 07224 9183-0
Telefax 07224 9183-22
E-Mail:
buergemeisteramt@weisenbach.de
www.weisenbach.de
Druck und Verlag:
Nussbaum Medien
Weil der Stadt GmbH & Co. KG
71263 Weil der Stadt,
Merklinger Straße 20,
www.nussbaum-wds.de
Verantwortlich für den
amtlichen Teil und alle sonstigen
Verlautbarungen und Mitteilungen:
Bürgermeister Toni Huber
Hauptstraße 3,
76599 Weisenbach
Verantwortlich für den
Anzeigenteil:
Brigitte Nussbaum,
Merklinger Straße 20,
71263 Weil der Stadt
Einzelversand nur gegen Bezahlung
der 1/4-jährlich zu entrichtenden
Abonnementgebühr
Vertrieb
(Abonnement und Zustellung):
WDS Pressevertrieb GmbH,
Josef-Beyerle-Straße 9a,
71263 Weil der Stadt,
Telefon 07033 6924-0 oder 6924-13
E-Mail:
abonnenten@wdspresservertrieb.de
Internet: www.wdspresservertrieb.de

Amtliche Bekanntmachungen

Änderung der Kindergartenordnung vom 17. März 2011, zuletzt geändert am 3. Mai 2012

Der Gemeinderat der Gemeinde Weisenbach hat am 18. Juli 2013 folgende Änderung der Kindergartenordnung beschlossen:

§ 1

§ 2 wird, wie folgt, geändert:

§ 2

Aufnahme

- (1) In der Kinderkrippe werden maximal 15 Kinder ab Geburt bis zum vollendeten 3. Lebensjahr aufgenommen. In der Nachmittagsbetreuung in der Kinderkrippe im Zeitraum von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr können maximal 5 Kinder ab Geburt bis zum vollendeten 3. Lebensjahr betreut werden.
- (2) In den Kindergartengruppen werden Kinder unabhängig von ihrer Nationalität, Konfession oder sozialem Status vom vollendeten 3. Lebensjahr bis zum Beginn der Schulpflicht aufgenommen. Bei Bedarf und mit gesonderten Konditionen werden Kinder schon ab 2 Jahren und 9 Monaten aufgenommen.
- (3) Kinder mit Behinderungen werden, soweit möglich, in den Gruppen mitbetreut. Dabei wird berücksichtigt, dass sowohl den Bedürfnissen der behinderten als auch der nicht behinderten Kinder Rechnung getragen wird.
- (4) Jedes Kind muss vor der Aufnahme in eine der Kindergartengruppen oder in der Krippengruppe ärztlich untersucht werden. Hierzu ist ein entsprechender Vordruck zu verwenden, den der Kindergarten zur Verfügung stellt.
- (5) Mit Eintritt in die Schule können die Kinder für die Schulkindbetreuung im Kindergarten angemeldet werden. Diese Betreuung findet vor Schulbeginn ab 7.00 Uhr und ab 12.00 Uhr bis 14.00 Uhr in den Räumen des Kindergartens statt. Die Kinder werden

vom Personal in die Schule geschickt und kommen selbstständig wieder zurück.

- (6) Über die Aufnahme der Kinder entscheidet im Rahmen der vom Träger erlassenen Aufnahmebestimmungen die Leitung des Kindergartens.
- (7) Die Aufnahme des Kindes erfolgt nach der Unterzeichnung der Anmeldeformulare und der beigefügten Erklärung sowie der Vorlage der Bescheinigung über die ärztliche Untersuchung.
- (8) Für Kinder in der Eingewöhnungsphase können besondere Absprachen getroffen werden.

§ 2

§ 5 der Kindergartenordnung wird, wie folgt, geändert:

§ 5

Besuch des Kindergartens - Öffnungszeiten

- (1) Das Kindergartenjahr beginnt ab dem 1. September und endet am 31. August.
- (2) Im Interesse des Kindes und der Gruppe soll der Kindergarten regelmäßig und in zweckmäßiger, spielgerechter Kleidung besucht werden.
- (3) Kann ein Kind die Einrichtung nicht besuchen, ist der Kindergarten baldmöglichst zu benachrichtigen.
- (4) Der Kindergarten ist regelmäßig von Montag bis Freitag von 07.00 Uhr bis 16.00 Uhr, mit Ausnahme der gesetzlichen Feiertage und der Ferien, geöffnet.
- (5) Innerhalb dieser Öffnungszeiten gibt es verschiedene Anmelde- und Betreuungsmodelle, wie Regelzeitbetreuung, verlängerte Öffnungszeiten oder Ganztagesbetreuung, für die die Eltern sich entscheiden können. Näheres erfragen Sie bitte im Kindergarten.

- (6) Für Kinder in der Eingewöhnungszeit werden besondere Absprachen getroffen.
- (7) Die Kinder sollen bis spätestens 9.00 Uhr, jedoch nicht vor den jeweiligen Öffnungszeiten in die Einrichtung gebracht werden.
- (8) Sie sind pünktlich zu den Schlusszeiten wieder abzuholen. Abweichungen sind mit der Erzieherin abzusprechen.
- (9) Gefährliche Gegenstände und Kriegsspielzeug sind im Kindergarten nicht erlaubt.
- (10) Für verlorene Gegenstände übernimmt die Einrichtung keine Verantwortung.

§ 3

§ 9 der Kindergartenordnung wird, wie folgt, geändert:

§ 9

Elternbeitrag

- (1) Für den Besuch des Kindergartens wird ein Elternbeitrag erhoben. Der Beitrag ist in der jeweils festgesetzten Höhe von Beginn des Monats an zu entrichten, in dem das Kind in die Einrichtung aufgenommen wird. Er ist jeweils im Voraus bis zum 5. des Monats zu bezahlen.
- (2) Die Elternbeiträge werden je Kind und Betreuungsplatz erhoben. Die Höhe der Elternbeiträge bestimmt sich nach der Anzahl der Kinder, die noch nicht das 18. Lebensjahr vollendet haben und nicht nur vorübergehend im Haushalt des Sorgeberechtigten des Kindes, das den Kindergarten besucht, leben.
- (3) Unterhaltspflichtige Kinder, die nicht im Haushalt des Sorgeberechtigten leben, werden nicht berücksichtigt. Ändert sich die Zahl der berücksichtigungsfähigen Kinder, so wird der Elternbeitrag auf Antrag ab dem Antragsmonat neu festgesetzt.

Höhe der Elternbeiträge im Einzelnen: **Ab 01.09.2013:**

Ab 01.09.2013	1 Kind / pro Familie Euro im Monat	2 Kinder / pro Familie Euro im Monat	3 Kinder / pro Familie Euro im Monat	4 Kinder u. mehr / pro Familie Euro im Monat
Regelkindergartenplatz	101,40 Euro	77,40 Euro	51,60 Euro	17,40 Euro
Kind, das die verl. Öffnungszeit die ganze Woche in Anspruch nimmt	111,60 Euro	85,20 Euro	56,40 Euro	19,20 Euro
Kind, das die Ganztagesbetreuung die ganze Woche in Anspruch nimmt	176,40 Euro	135,00 Euro	90,00 Euro	30,00 Euro
Kind, das die Ganztagesbetreuung nur an bis zu drei Tagen in Anspruch nimmt	146,40 Euro	112,20 Euro	74,40 Euro	24,60 Euro
Betreuung der unter 3-Jährigen in der Kinderkrippe (Verlängerte Öffnungszeit)	180,00 Euro	137,40 Euro	90,60 Euro	31,20 Euro
Betreuung der unter 3- jährigen in der Krippe (Ganztagesbetreuung)	231,60 Euro	177,00 Euro	117,00 Euro	40,20 Euro

Ab 01.09.2014	1 Kind / pro Familie Euro im Monat	2 Kinder / pro Familie Euro im Monat	3 Kinder / pro Familie Euro im Monat	4 Kinder u. mehr / pro Familie Euro im Monat
Regelkindergartenplatz	104,40 Euro	79,60 Euro	53,40 Euro	17,40 Euro
Kind, das die verl. Öffnungszeit die ganze Woche in Anspruch nimmt	114,60 Euro	87,60 Euro	58,20 Euro	19,20 Euro
Kind, das die Ganztagesbetreuung die ganze Woche in Anspruch nimmt	181,20 Euro	136,80 Euro	92,40 Euro	30,60 Euro
Kind, das die Ganztagesbetreuung nur an bis zu drei Tagen in Anspruch nimmt	150,60 Euro	115,20 Euro	76,80 Euro	25,20 Euro
Betreuung der unter 3-Jährigen in der Kinderkrippe (Verlängerte Öffnungszeit)	185,40 Euro	141,60 Euro	94,20 Euro	32,40 Euro
Betreuung der unter 3- jährigen in der Krippe (Ganztagesbetreuung)	238,20 Euro	182,40 Euro	121,20 Euro	42,00 Euro

- (4) Bei Abmeldung eines Kindes ist der Elternbeitrag bis zum Ende des Austrittsmonats zu entrichten.
- (5) Die Elternbeiträge werden auf 12 Monate umgelegt.
- (6) Für die Betreuung von Kindergartenkindern und Schulkindern in den Sommerferien wird folgender Elternbeitrag erhoben:
50 Euro / Woche
- Eine Ermäßigung für das zweite und jedes weitere Kind ist in diesem Fall

nicht vorgesehen.
(7) Eine Änderung der Beiträge bleibt vorbehalten.

§ 4

Die Änderung der Kindergartenordnung tritt am 1. September 2013 in Kraft.

Weisenbach, 18. Juli 2013

gez. Toni Huber
Bürgermeister

BEKANNTMACHUNG DES BESCHLUSSES DES GEMEINDERATES ÜBER DIE FESTSTELLUNG DER JAHRESRECHNUNG 2012

Die Jahresrechnung 2012 ist vom Gemeinderat mit Beschluss vom 18. Juli 2013, wie folgt, festgestellt worden: Abschlusssummen der Haushaltsrechnung 2012

(Soll-Einnahmen und Soll-Ausgaben):

Verwaltungs- haushalt	5.751.096,54 Euro
Vermögens- haushalt	1.035.394,13 Euro
Haushaltsvolumen	6.786.490,67 Euro
Sachbuch für haushaltsfremde Vorgänge:	2.310.870,48 Euro
Gesamtvolumen	9.097.361,15 Euro

Gemäß § 95 Abs. 3 der Gemeindeordnung für Baden- Württemberg wird der Beschluss über die Feststellung der Jahresrechnung 2012 öffentlich bekannt gegeben. Die Jahresrechnung mit Rechenschaftsbericht liegt von

*Freitag, 26. Juli 2013 bis Montag,
5. August 2013*

je einschließlich, öffentlich zur Einsichtnahme während den üblichen Dienstzeiten im Rathaus, Zimmer 8, aus.

Weisenbach, 19. Juli 2013

gez. Toni Huber,
Bürgermeister

**Bücherei
Weisenbach und Au**

köb III

Ausleihzeiten:

Mittwoch: 16 bis 19 Uhr und
Sonntag: 11.15 bis 12.15 Uhr



Werden Sie Blutspender!

Ihr DRK Baden-Württemberg



Nachtragshaushalt für 2013 beschlossen

Die Nichtbewilligung aus dem Sportförderprogramm erfordert von Seiten der Verwaltung eine Umplanung investiver Maßnahmen. Die Sanierung der Sporthalle muss verschoben werden. Gleichzeitig wird die Sanierung der Jahnstraße und die Sanierung der Wendelinuskapelle um ein Jahr vorgezogen. Diese Veränderungen erfordern die Erstellung eines Nachtragshaushaltsplanes, welcher durch Kämmerer Werner Krieg vorbereitet wurde. In der Sitzung des Gemeinderates am 18. Juli 2013 wurde der Nachtragshaushaltplan 2013 eingebracht.

Bürgermeister Toni Huber führte hierzu aus:

Nach vielen Jahren musste die Verwaltung mal wieder einen Nachtragshaushalt erstellen. Der Grund ist dieses Mal jedoch keine Verschlechterung der Finanzsituation, sondern in erster Linie die Umfinanzierung des Vermögenshaushalts, nachdem der beantragte Zuschuss aus dem Sportförderprogramm des Landes nicht bewilligt werden konnte. Wie bereits bei der Haushaltseinbringung angekündigt, muss deshalb die Sanierung der Sporthalle auf das Jahr 2014 verschoben werden. Gleichzeitig wird die Sanierung der Jahnstraße und die Sanierung der Wendelinus-Kapelle um ein Jahr vorgezogen werden. Unter TOP 6 werden wir hierzu schon die ersten Aufträge vergeben.

Da in den Nachtragsplan auch die bisher bekannten Veränderungen auf der Einnahmen- wie auf der Ausgabenseite einfließen, ergeben sich weitere Korrekturen. So wird es bei der Gewerbesteuer voraussichtlich Wenigereinnahmen von rund 25.000 Euro ergeben. Das gleiche gilt für die Konzessionsabgabe Strom. Mehreinnahmen ergeben sich bei den Personalkostenersätzen im Bereich Kindergarten.

Auf der Ausgabenseite ergeben sich Wenigerausgaben bei der Gewerbesteuerumlage sowie Mehrausgaben im Bereich Personal Kindergarten von

35.000 Euro, bei den Planungsausgaben im Zusammenhang mit der Fortschreibung des Flächennutzungsplanes von 20.000 Euro, bei der Unterhaltung der Gemeindestraßen mit 75.000 Euro, bei der Murguferunterhaltung mit 15.000 Euro, bei der Unterhaltung der Feld- und Waldwege von 14.000 Euro sowie bei der wasserrechtlichen Genehmigung für die Quellnutzungen der Wasserversorgung von 9.000 Euro.

Durch diese verschiedenen Mehrausgaben, insbesondere im Bereich der Unterhaltung, verringert sich die Zuführungsrate vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt von ursprünglich 416.000 Euro um 184.000 Euro auf 232.000 Euro.

Deutlich größer sind die Veränderungen im Vermögenshaushalt.

Bedingt durch die Verschiebung der Baumaßnahme „Sanierung der Sporthalle“ vermindern sich im Nachtragshaushaltsplan die Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushalts von 1.712.000 Euro um 654.000 Euro auf 1.058.000 Euro.

Die Finanzierung dieser Ausgaben erfolgt durch die Zuführungsrate vom Verwaltungshaushalt von 232.000 Euro, durch die Zuschüsse des Landes in Höhe von 378.000 Euro, durch die Grundstücks- und Verkaufserlöse in Höhe von 28.000 Euro und durch eine Entnahme aus der Rücklage in Höhe von 420.000 Euro.

Eine Kreditaufnahme ist nicht notwendig. Durch eine vorausschauende Investitionsplanung der Verwaltung können nun die Maßnahmen „Sanierung der Jahnstraße“ sowie die „Sanierung der Friedhofskapelle“ sowie weitere Teilprojekte auf dem Friedhof vorgezogen werden. Dass dies so möglich wurde, hat für die Verwaltung einen enormen Arbeitsaufwand bedeutet. Dieser hat sich jedoch gelohnt, damit der Sanierung der Jahnstraße und insbesondere der talseitigen Stützmauern, eine seit

Jahren brisante „Baustelle“, beseitigt werden kann. Dabei wird die Sanierung der Stützmauer zwischen dem Schulhof und der Jahnstraße voraussichtlich bereits am Montag, 22. Juli 2013 begonnen. Die eigentliche Sanierung der Jahnstraße sowie der weiteren Stützmauern erfolgt im Jahr 2014 in insgesamt drei Bauabschnitten, beginnend im Mai bis zum Oktober 2014. Entsprechend der vorliegenden Entwurfsplanung entstehen für die Gesamtmaßnahme Kosten von rund 665.000 Euro. Diese teilen sich auf in Kosten für die Straßensanierung von rund 247.000 Euro und in Kosten für die Sanierung der Stützmauern von rund 418.000 Euro. Für die Sanierung der Jahnstraße und der Stützmauern können sowohl Mittel aus dem Landessanierungsprogramm als auch ein Zuschuss aus dem Ausgleichstock beantragt werden. Insgesamt können somit rund 500.000 Euro an Zuschüssen für diese Maßnahme erwartet werden. Im Nachtragsplan 2013 werden in einem ersten Schritt Gesamtkosten in Höhe von 308.000 Euro finanziert sowie Zuschüsse in Höhe von 160.000 Euro erwartet.

Ein für die Gemeinde Weisenbach bedeutendes Projekt ist die Neukonzeption des Friedhofes Weisenbach. Die wesentlichste Investition in diesem Gesamtprojekt ist die Sanierung des Weisenbacher Wahrzeichens, der Wendelinus-Kapelle, sowie die Gestaltung der Außenanlage. Ebenfalls saniert wird ein Teilbereich der Friedhofsmauern der Ebene 1. Außerdem erfolgt eine Umgestaltung der Ebene 1 mit einer Neugestaltung der Wege sowie dem Neubau einer Friedhofstoilette. Die Gesamtkosten für diese Maßnahme betragen insgesamt 601.000 Euro. Im Nachtragsplan 2013 werden Haushaltsmittel in Höhe von 370.000 Euro finanziert.

Zur Finanzierung der Sanierung der Friedhofskapelle wurde bereits ein Zuschuss aus dem Landesdenkmalamt in Höhe von ca. 31.000 Euro bewilligt. Weitere Säulen der Finanzierung sind eine

Kostenbeteiligung der Katholischen Kirchengemeinde von 50.000 Euro, Spendeneinnahmen des Fördervereins Wendelinus-Kapelle in Höhe von 75.000 Euro sowie ein Ausgleichstockzuschuss von 182.000 Euro.

An dieser Stelle gilt ein besonderes Dankeschön an die Vorstandschaft sowie die Mitglieder des Fördervereins Wendelinus-Kapelle sowie an alle Spender, die bisher die Sanierung der Friedhofskapelle so großzügig unterstützt haben. Es ist gerade für die engagierten Mitglieder der Vorstandschaft des Fördervereins ein gutes Zeichen, dass im September mit der Sanierung der Friedhofsmauern bereits der erste Teil des Gesamtprojektes begonnen werden kann. Im Frühjahr 2014 erfolgt dann die Sanierung der Friedhofskapelle sowie der Neubau der Friedhofstoiletten. Im Herbst 2014 soll dann nach dem derzeitigen Bauzeitenplan mit der Gestaltung der Außenanlagen begonnen werden. Die restlichen Arbeiten zur Umgestaltung der Ebene 1, insbesondere die Neugestaltung der Wege sowie die Anlegung des gärtnerbetreuten Grabfeldes ist dann für das Jahr 2015 terminiert.

Ebenfalls im Frühjahr nächsten Jahres ist der Neubau einer Toilettenanlage an der Heimatstube geplant. Bereits in diesem Jahr erfolgte der Grunderwerb und das Baugenehmigungsverfahren ist eingeleitet. Ebenfalls im Nachtragsplan berücksichtigt, ist die Aufstellung weiterer Urnenstelen im Friedhof Weisenbach als auch im Friedhof Au.

Zu berücksichtigen ist noch, dass die unter TOP 3 festgestellte Jahresrechnung 2012 eine Verbesserung bei den Rücklagen um rund 420.000 Euro gebracht hat. Da der Nachtragsplan mit Ausnahme der genannten Veränderungen im Wesentlichen auf den Grundlagen des Haushaltsplans 2013 aufbaut, verbessert sich die dort zum 31.12.2013 genannte Rücklage mit 427.683 Euro ebenfalls um die genannten 420.000 Euro. Dies ist für die nun schon bald wieder beginnende Haushaltsplanung 2014 ein gutes Polster.

Mit diesen Ausführungen möchte ich den Nachtragshaushalt 2013 einbringen und gleichzeitig zur Beratung und Be-

schlussfassung freigeben.

Ein Dankeschön gilt meinem Kämmerer, Werner Krieg, der durch diesen Nachtragshaushalt, aber auch durch die Verschiebung und Vorbereitung der Investitionsmaßnahmen eine erhebliche Mehrarbeit hatte.

Von den beiden Fraktionen wurden sonach folgende Stellungnahmen zum Nachtragshaushalt 2013 abgegeben.

CDU Fraktion, Gemeinderat Steffen Miles

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Huber, liebe Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Damen und Herren,

der **Konsolidierungskurs** der vergangenen Jahre (Erhöhung von Steuern und Gebühren, die Zusammenführung der Kindergärten, die Übertragung des Schwimmbadbetriebs an einen Verein, etc.) und die aufgrund der guten wirtschaftlichen Situation **höheren Steuereinnahmen** hatten uns in die Lage versetzt, mit dem Haushaltsplan 2013 im Investitionsbereich ein positives Zeichen setzen zu können. Dabei hat der Gemeinderat bereits im Januar 2013 im Rahmen des Haushaltsbeschlusses einen „Fahrplan“ mit klaren Bedingungen für die Investitionen im Jahr 2013 inklusive einem „Ersatzfahrplan“ beschlossen.

An erster Stelle der Investitionsmaßnahmen haben Verwaltung und Gemeinderat die **Sanierung der Sporthalle** gesetzt, da die Sporthalle für unsere Schule, Vereine und Gruppen besonders wichtig ist und somit zu den am meisten genutzten Einrichtungen unserer Gemeinde gehört. Bedingung war, dass wir die umfangreiche Sanierung im Jahr 2013 für rund 1,7 Mio. Euro nur angehen, wenn aus verschiedenen Förderprogrammen Zuschüsse von insgesamt 940.000 Euro gewährt werden. Da der für diese Maßnahme beantragte „Teilzuschuss“ aus dem Sportförderungsprogramm in Höhe von 356.000 Euro nun aber nicht bewilligt wurde, wird die Sanierung zunächst auf das kommende Jahr verschoben und erneut ein Zuschussantrag gestellt.

Allerdings hat das Regierungspräsidium bereits angedeutet, dass Sporthalensanierungen im gesamten Landkreis Rastatt in den kommenden Jahren eher nicht gefördert werden, da der Nachholbedarf in anderen Regionen größer sei und für ganz Baden-Württemberg nur 12 Millionen Euro Fördergelder zur Verfügung stehen. Diese Aussage ist für unsere Situation in Weisenbach und die zahlreichen anderen Kommunen im Landkreis natürlich nicht zufriedenstellend, so dass wir die Verwaltung bitten, neben dem erneuten Antrag auch das Gespräch mit den Landtagsabgeordneten der Region in dieser Sache zu suchen und auf eine Erhöhung der Fördermittel hinzuwirken.

Gemäß unserem oben genannten Beschluss greift nun der „Ersatzfahrplan“: Mit der für das Jahr 2014 geplanten **Sanierung der Jahnstraße inklusive Stützmauern** und der geplanten **Neugestaltung des Friedhofs** wird bereits im Jahr 2013 begonnen. Die Verschiebung der Baumaßnahme „Sanierung der Sporthalle“ und die zwei neuen Investitionsschwerpunkte führen zu enormen Veränderungen im Vermögenshaushalt und erfordern deshalb den Beschluss des heutigen Nachtragshaushaltsplans.

Die Neugestaltung des Friedhofs beinhaltet die **Sanierung der Wendelinus-Kapelle und die Gestaltung der Außenanlage, die Sanierung weiterer Friedhofsmauern, die Umgestaltung der Ebene 1 des Friedhofs sowie den Neubau einer Friedhofstoilette im Strietweg vor der „Friedhofsgarage“.**

Seit dem Jahr 2007 ist es uns ein Anliegen, das ortsbildprägende Wahrzeichen von Weisenbach, die Wendelinus-Kapelle, zu sanieren. Mit dem heutigen Beschluss des Nachtragshaushaltsplans rückt die Sanierung endlich in greifbare Nähe. Gleichzeitig lösen wir die unzumutbare Situation einer fehlenden barrierefreien Toilette bei der Kapelle. Insbesondere für ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger sowie für Trauerfamilien, die nicht in der Region wohnen und somit eine längere Anreise haben, stellt die fehlende Toilette ein enormes Problem dar.

Darüber hinaus beinhaltet das Gesamtprojekt auch die Neugestaltung der Ebene 1 durch die Anlegung eines gärtnergepflegten Grabfeldes. Damit entwickeln wir den Friedhof behutsam weiter und ermöglichen auf dem Weisenbacher Friedhof unterschiedliche und zeitgemäße Bestattungsarten. Die CDU-Fraktion hält diese Neugestaltung für sehr gelungen, zumal sie die Ebene 1 aufwertet.

In das nachhaltige Gesamtprojekt „Neugestaltung des Friedhofs und Sanierung der Wendelinus-Kapelle“ investieren wir rund 601.000 Euro, wobei der Gemeinanteil nach Abzug von Zuschüssen, dem Anteil der Kirchengemeinde und Spenden bei rund 338.000 Euro liegen wird. Um das ortsbildprägende Gesamtensemble „Wendelinus-Kapelle Weisenbach und Friedhof“ in einem würdigen Bild erscheinen zu lassen, möchten wir anregen, bei der Sanierung der Wendelinus-Kapelle auch die „Kirchreben“ unterhalb der Kapelle einzubeziehen und deren Pflege dauerhaft zu sichern.

Unser Dank gilt an dieser Stelle dem Förderverein Wendelinus-Kapelle Weisenbach mit seinen 200 Mitgliedern und der großen Zahl an Spendern aus Weisenbach und der Region. Diese große Unterstützung zeigt, wie wichtig der Bevölkerung die Sanierung des Weisenbacher Wahrzeichens aus dem Jahr 1481 ist.

Wir möchten uns recht herzlich bei der gesamten Verwaltung für die geleistete Arbeit in den vergangenen Monaten bedanken. Mit der Sanierung der Sporthalle, der Sanierung der Jahnstraße und dem Gesamtkonzept „Neugestaltung des Friedhofs“ hat sie, neben dem täglichen Betrieb und kleineren Maßnahmen, drei Großprojekte parallel geplant und den heutigen Beschluss des Ersatzfahrplans überhaupt ermöglicht. Insbesondere gilt der Dank dem Kämmerer, Herrn Krieg, und seinem Team, das uns

heute die Jahresrechnung 2012 und den Nachtragshaushaltsplan 2013 vorgelegt hat.

Die CDU-Fraktion stimmt der Nachtragshaushaltssatzung und dem Nachtragshaushalt 2013 zu.

FWV Fraktion, Gemeinderat Uwe Rothenberger

Ein Nachtragshaushalt hat immer einen negativen Beigeschmack. Wie vor einigen Jahren auch bei uns die Einnahmen weggebrochen sind. Obwohl ein Nachtrag negative wie auch positive Gründe haben kann.

Negativ für uns ist, dass wir den Zuschuss aus dem Sportfördermittelprogramm in Höhe von 356.000 Euro nicht erhalten haben. Hier geben wir Bürgermeister Huber recht, dass in diesen Fördertöpfen zu wenig Geld, für die anstehenden Sanierungen in vielen Kommunen, zur Verfügung ist. Die Sporthalle in Weisenbach ist vor allem für unsere Johann-Belzer-Schule (Weisenbach/Forbach), für zahlreiche Vereine und Institutionen sehr wichtig und dringend sanierungsbedürftig.

Positiv für uns ist, dass durch gute Zuschusskonstellationen 2 weitere Projekte, Sanierung der Jahnstraße mit den Stützmauern und die Sanierung der Wendelinus-Kapelle, Stützmauern und Um- bzw. Neugestaltung der Ebene 1 im Friedhof realisiert werden können. Hier der Dank an die Verwaltung, die parallel die Sanierung der Sporthalle und die Sanierung Jahnstraße und Friedhof vorbereitet haben und die Zuschüsse optimal eingeplant haben. Ein Dank auch an den Förderverein Wendelinus Kapelle und allen Spendern. Somit hat uns dieser Nachtragshaushalt nicht überrascht.

Durch Korrekturen bei Einnahmen und Ausgaben hat sich die Zuführungsrate vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt von 416.000 € auf 232.000 € verringert. Im Vermögenshaushalt ist nun keine Kreditaufnahme wie ursprünglich geplant notwendig.

Im Investitionsprogramm Haushalt 2013 wie auch im Nachtrag 2013 sind für die kommenden Jahre Zuführungsrate vom VW in den VM eingeplant. Um in 2014 die Sporthalle zu sanieren, müssen wir erneut den Zuschussantrag stellen.

In Vertretung für Bürgermeister Toni Huber hatte ich am Dienstag, den 16.07.2013 die Ehre bei der Abschlussfeier in der Johann-Belzer-Schule mit dabei zu sein.

Zwei Abschlussklassen wurden verabschiedet. 18 Schüler der Klasse 9 und 21 Schüler der Klasse 10 legten erfolgreich ihre Hauptschul- oder Werkrealschulprüfung ab. Zum ersten Mal wurden Schüler mit dem „Mittleren Bildungsabschluss“ entlassen. Die meisten werden weiterführende Schulen besuchen. Dass an dieser Schule von den Verantwortlichen eine hervorragende Arbeit geleistet wird, bestätigte sich erneut.

Wir, von der FWV Weisenbach wollen diesen Schulstandort auch für die Zukunft sichern. Die Schulträger, Gemeinde Weisenbach, Gemeinde Forbach mit ihren Gemeinderäten müssen sich „Fraktionsübergreifend“ für diesen Standort einsetzen.

Die Freie Wählervereinigung bedankt sich beim Kämmerer und bei der Verwaltung für die vorausschauenden Planungen und stimmt dem Nachtragshaushalt 2013 zu.

Die Nachtragshaushaltssatzung und der Nachtragshaushaltsplan wurden sodann vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Sporthalle über die Sommerferien geschlossen

Die Sporthalle bleibt über die Sommerferien von Montag, 29. Juli, bis einschließlich Sonntag, 8. Septem-

ber, geschlossen. Wir bitten die Vereine um entsprechende Beachtung.

Fundbüro

Es wurde ein Handy der Marke „simvalley“ und ein Stockschild abgegeben. Sie können vom Verlierer im Rathaus, Zimmer 1, abgeholt werden.

Sperrung des Dorfplatzes und der Jakob-Bleyer-Straße in Weisenbach-Au

Die Eheleute Waltraud und Ludwig Großmann können in diesem Jahr ihr 30-jähriges Wirtejubiläum im Gasthaus „Krone“ in Au begehen. Aus diesem Anlass veranstalten sie

am heutigen Donnerstag, 25. Juli, auf dem Dorfplatz einen „Fröhlichen Feierabend“. Die Jakob-Bleyer-Straße ist heute daher von ca. 16 Uhr bis ca. 24 Uhr zwischen dem

Pflasterweg und der Einmündung Rathausstraße gesperrt. Der Dorfplatz sollte bereits zuvor für die entsprechenden Aufbauarbeiten freigehalten werden.

Termine Sommerferienprogramm

Sonntag, 28. Juli 2013, Die Geschichte des Turmbaus zu Babel

„Kannst Du mich verstehen?“... Das KIGO Team möchte mit euch die Geschichte vom Turmbau zu Babel neu erleben, erspielen, erfühlen...Es wird gebastelt, gebetet und musiziert. Lasst euch überraschen ...



Veranstalter: KIGO-Team
Elfie Gerstner, Tel. 37 53
Zeit: 10 - 12 Uhr
Alter: ab 4 Jahren
Ort: Kath. Gemeindehaus

Dienstag, 30. Juli 2013, Boule-Turnier

Wer kommt mit seiner Kugel dem „Schweinchen“ wohl am nächsten?... Beim Boule-Turnier an der Boule-Anlage beim Weisenbacher Sportplatz habt ihr die Möglichkeit euer Können zu testen.

Veranstalter: Freizeitclub Weisenbach
Susanne Dörner, Tel. 67 68 7
Zeit: 16 Uhr bis ca. 19 Uhr
Ort: Boule-Anlage
Sportplatz am Sennel
Alter: ab 8 Jahren

AUSGEBUCHT

Mittwoch, 31. Juli 2013, Erlebnispark Heidesee

Spiel und Spaß im und um das Wasser sind heute angesagt. Badesachen, Vesper, Getränke und Grillsachen einpacken - und auf geht's zum Heidesee nach Forst. Ein Erlebnis für die ganze Familie. Bei kleineren Kindern sollte unbedingt eine Aufsichtsperson mitgehen.

Veranstalter: Fanfarenzug Weisenbach
Elisabeth Klumpp, Tel. 68 27 9
Treffpunkt: 9 Uhr Kirchplatz Weisenbach
Rückkehr: gegen 18.30 Uhr

AUSGEBUCHT

Notdienste der Ärzte und Apotheken

Ständige Notrufnummern - Weiterleitung an diensthabenden Arzt

Der ärztliche Bereitschaftsdienst steht den Patienten in Notfällen von Montag bis Freitag von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr sowie am Wochenende/Feiertagen von 8 bis 8 Uhr unter der Telefonnummer 01805 19292-109 zur Verfügung. An Wochenenden/Feiertagen wird die Patientenversorgung direkt in den Räumen der Notfallpraxis Baden-Baden, Balger Straße 50, von 8 bis 22 Uhr erfolgen. Die Notfallpraxis ist unter obiger Telefonnummer erreichbar. In lebensbedrohlichen Situationen muss der Rettungsdienst unter der Europarufnummer 112 benachrichtigt werden.

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst
Telefon 01805 19292-109

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst
Telefon 01805 19292-122

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst
Telefon 01805 19292-125

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst
www.zahn-forum.de
von 8 bis 8 Uhr
(von 10 bis 12 Uhr in der Praxis)
27./28. Juli - Dr. Gernot Heinze,
Friedrich-Ebert-Straße 3, Gaggenau,
Telefon 07225 1088

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst
von Samstag 12 Uhr bis Montag 8 Uhr

27./28. Juli - Kleintierklinik Iffezheim,
An der Rennbahn 16 a, Iffezheim,
Telefon 07229 185980

Apotheken

www.lak-bw.de

Der Dienst dauert von 8.30 bis 8.30 Uhr

Samstag, 27. Juli

Eberstein-Apotheke,
Beethovenstr. 30, Ottenau,
Telefon 07225 70304

Sonntag, 28. Juli

Murgtal-Apotheke,
Gottlieb-Klumpp-Straße
12, Gernsbach, Telefon 07224 3806

Alle Angaben ohne Gewähr!

Baubeginn an der Murgstützwand verzögert sich

Nachdem in der Sitzung des Bauausschusses am 4. Juli 2013 die Planung vorgestellt und im Gemeindeanzeiger Nr. 28 darüber berichtet wurde, hat das Regierungspräsidium Karlsruhe nunmehr dieser Tage mitgeteilt, dass sich der Baubeginn zur Sanierung der Murgstützwand verzögern wird.

Als Baubeginn wurde nunmehr Montag, 16. September 2013, festgelegt.

Von Seiten des Regierungspräsidiums und des Planungsbüros wurde zugesichert, dass der erste Bauabschnitt bis Ende des Jahres fertiggestellt werden soll.

Sollte ein frühzeitiger Wintereinbruch und dadurch bedingt eine längere Baupause entstehen, so soll durch Rückbau der Mittelabsperrung ein zweisepuriger Verkehr ohne Ampelregelung ermöglicht werden.

Ausbreitung des Jakobskreuzkrautes

Das giftige Jakobskreuzkraut tritt auch in diesem Jahr wieder stark auf, witterungsbedingt allerdings etwas später als 2012. Extensiv bewirtschaftete Wiesen und Weideflächen sowie Straßenränder und vor allem Brachflächen tragen zur weiteren Verbreitung durch den Samenflug bei.

Insbesondere Weidetiere sind durch die Aufnahme der Giftstoffe der Pflanze stark gefährdet. Von Seiten des Regierungspräsidiums Karlsruhe

erging daher die Bitte um Information, dass eine Mahd vor der Samenreife der Pflanzen am besten die Ausbreitung der Samen durch den Wind verhindern kann.

Konsequente frühe Mahd über mehrere Jahre hinweg, kann die Verbreitung deutlich eindämmen.

Dabei ist nicht nur die öffentliche Hand, sondern jeder einzelne Privateigentümer gefragt.

Sperrmüllbörse

In der „Sperrmüllbörse“ haben die Leser jede Woche die Möglichkeit, Möbel, Hausrat, sperrige Gegenstände, die nicht mehr gebraucht werden, aber noch zu gebrauchen sind, an dieser Stelle anzubieten, soweit sie verschenkt werden.

„Anzeigenwünsche“ können schriftlich beim Bürgermeisteramt abgegeben werden.

Angebot der Woche:

1. Wohnzimmerbüfett, 50er Jahre, Nussbaum (Echtholz), Handarbeit von einem Schreiner (Ober- und Unterteil separat transportierbar), 2,20 x 1,55 m; Viersitzer-Sofa, Cordbezug, Telefon 1679

2. Schränkchen/Sideboard, Kiefer, B: 92 x T: 43 x H: 92 cm, zwei Schubladen, zwei Flügeltüren, mit Zwischenboden; elektrische "Moulinette" mit Mixer und Schnitzelaufsatz; Entsafter "Moulinex"; Kaffeemaschine für eine Tasse; Espresso-Maschine "Krupps"; Stepper, Telefon 40472

Interkommunale Zusammenarbeit der Stadt Gaggenau und der Gemeinde Weisenbach im Bereich des Standesamts

Nachdem die Gemeinde Weisenbach angeregt hatte, eine interkommunale Zusammenarbeit mit der Großen Kreisstadt Gaggenau im Bereich Standesamt zu etablieren, unterzeichneten jetzt Oberbürgermeister Christof Florus und Bürgermeister Toni Huber den betreffenden öffentlich-rechtlichen Vertrag. Weil Weisenbach lediglich eine hauptamtliche Standesbeamtin zählt, hatte die Gemeinde vorgeschlagen, die Verhinderungsstellvertretung in Notfällen unter Einbeziehung Gaggenaus zu regeln. Maßgebend hierfür ist die Tatsache, dass Gaggenau über zwei hauptamtliche Standesbeamte verfügt. Laut der Gemeinde Weisenbach wird eine Verhinderungsstellvertretung an maximal drei bis vier Tagen/Jahr und hierbei täglich maxi-



mal drei bis vier Stunden notwendig sein. Nach der Gaggenauer Stadtverwaltung hatte auch der Gemeinde-

rat der interkommunalen Kooperation zugestimmt, die Florus und Huber jetzt ratifizierten.

Kindergarten St. Christophorus Weisenbach



Abschied ist im Kindergarten, denn die Schule fängt bald an

Unter diesem Motto stand die Abschlussfeier der diesjährigen 11 Schulanfänger von ihrer Kindergartenzeit.

Mit einem bunten Programm, in dem sie in Liedern, Gedichten und Tänzen demonstrierten, was sie an Fähigkeiten in ihrer Kindergartenzeit erworben haben und dass sie nun wirklich "groß" genug sind, um in die Schule gehen zu können, unterhielten sie kurzweilig ihre Zuschauer.

Im Publikum begrüßen durften wir Fr. Fritz und Fr. Weigel von der Grundschule Weisenbach, ebenso Fr. Hauser und Fr. Luft - Fedder vom kath. Büchereiteam, bei denen wir uns bedanken wollen, dass sie sich einmal im Monat Zeit nehmen und uns zu sich in die Bücherei einladen.

Danke, möchten wir auch allen Eltern sagen, sowohl denen, die im Elternbeirat mitwirkten, als auch jenen, die uns tatkräftig bei Festen, Feiern oder sonstigen Aktivitäten unterstützten.



Besonders gerührt hat das Kindergarten team das kunstvoll gestaltete Plakat, das alle Vorschüler in einem Märchenschloss zeigt und das einen festen Platz in unserer Schulanfänger – Galerie finden wird.

Bei Kaffee und von den Eltern selbst gebackenem Kuchen konnten wir

das Fest im Foyer gemütlich ausklingen lassen. Und nun bleibt den Erzieherinnen vom Weisenbacher Kindergarten nur noch, den zukünftigen Erstklässler alles Gute für ihre vor ihnen liegende Schulzeit, viel Freude am Lernen und eine schöne Erinnerung an ihre Zeit im Kindergarten zu wünschen.

Infos aus der italienischen Partnergemeinde San Costanzo

Beteiligung eines Weisenbacher Gastronomie-Standes auf dem Crescia Fest in Stacciola am 3./4. August 2013

Am 1. August 2013 macht sich eine 11-köpfige Gruppe auf den Weg nach San Costanzo-Stacciola, um sich, wie bereits beim Polenta-Fest im letzten Jahr beim Crescia-Fest im Ortsteil Stacciola zu beteiligen. Das Crescia-Fest findet jedes Jahr am 1. August-Wochenende statt. Traditionell werden dort Teigfladen (Crescia) gefüllt mit Rosmarin oder Zwiebeln sowie Prosciutto und verschiedene Pastagerichte angeboten. Viele Weisenbacher kennen den kleinen sympathischen Ortsteil Stacciola, der bereits viele Abende für die Weisenbacher Partnergemeinde ausgerichtet hat.

Die Weisenbacher werden sich mit dem Schwarzwälder Rothaus-Bier, Würstchen und auf besonderen Wunsch vom letzten Jahr Schupfnudeln und Kraut präsentieren. Ein Bericht sowie Bilder folgen in einem der nächsten Gemeindeanzeiger.

Glückwünsche zur Vermählung überbracht und ein Präsent zukommen lassen.



Bürgermeisterin

Margherita Pedinelli feiert Hochzeit

In San Costanzo hat am vergangenen Samstag, 20. Juli 2013 die Bürgermeisterin Margherita Pedinelli ihren langjährigen Lebensgefährten Alessandro Mattioli geheiratet. Laut Pressemitteilung ist das Brautpaar direkt nach der Zeremonie in die Flitterwochen auf die Bahamas gestartet. Die Partnergemeinde Weisenbach hat dem Brautpaar die herzlichsten



Fröhlicher Feierabend anlässlich des 30-jährigen Wirtejubiläums der Eheleute Großmann

Bereits schon seit 1982 betreiben Waltraud und Ludwig Großmann das über die Ortsgrenze hinaus bekannte Gasthaus „Krone“. Mittlerweile seit 30 Jahren kommen Gäste aus nah und fern um die gehobene Küche zu genießen. Der Saal mit Bühne bietet Möglichkeiten für größere Gesellschaften oder Vereinsveranstaltungen. Der Biergarten in idyllischer Lage ist nicht nur bei Wanderern oder Radfahren beliebt.

Der Dorfplatz und die Jakob-Bleyer-Straße in diesem Bereich werden in vielfältiger Weise auch durch die Ortsvereine genutzt. Alljährlich lädt die

Musikkapelle zum „Fröhlichen Feierabend“ ein oder gestalten die Ortsvereine den „Besuch des Nikolauses“. Anlässlich des 30-jährigen Wirtejubiläums feiern Waltraud und Ludwig Großmann am heutigen Abend ab 17 Uhr einen „Fröhlichen Feierabend“ mit einer abwechslungsreichen Speisekarte, u.a. Schwarzwaldforellen, Spare-Ribs, Feinschmeckersalat mit Jakobsmuscheln-/Garnelenspießen und vielem mehr. Ab 18 Uhr sorgt die Musikkapelle Au für musikalische Unterhaltung, aufgelockert durch Auftritte der Aerobic-Gruppe des Turnvereins Au. Ab 20 Uhr spielen „The GAP“.



Bartagame gefunden

Am Montag, 22. Juli, wurde in der Erlenstraße im Bereich des E-Werkes der Katz-Werke eine Bartagame gefunden. Der Eigentümer des Tieres möge sich bitte im Rathaus, bei Herrn Walter Wörner, Telefon 07224 9183-11, melden.

Schulnachrichten

Johann-Belzer- Grund- und Werkrealschule Weisenbach-Forbach

Schulsekretariat geöffnet

Dienstag, 3.9.13, 9.00 - 11.00 Uhr
Freitag, 6.9.13, 9.00 - 11.00 Uhr

Johann-Belzer- Grund- und Werkrealschule Weisenbach-Forbach

Unterrichtsbeginn im Schuljahr 2013/14

Montag, 9.9.2013

Für die Klassen 2 bis 4 Unterrichtsbeginn 8.20 Uhr

Für die Klassen 6 bis 9 Unterrichtsbeginn 7.30 Uhr

Dienstag, 10.09.2013

Kl. 5 Beginn 7.30 Uhr

Die Klassenlehrer empfangen die neuen Fünftklässler in der Pausenhalle.

Um 9.00 Uhr findet der Schuljahreseröffnungsgottesdienst in der kath. Kirche in Weisenbach statt.

Niveauvolle Abschlussfeier an der Werkrealschule Weisenbach-Forbach

Zum ersten Mal in der Geschichte der Johann-Belzer-Schule verließen zwei Klassen mit unterschiedlichem Abschluss die Schule. Rektor Adi Marxer verabschiedete 20 Schüler der Klasse 9 und 19 Schüler der Klasse 10, die mit Hauptschul- und mittlerem Bildungsabschluss die Schule verließen.

Die Schüler der Klasse 9 erreichten einen Schnitt von 2,7; die der Klasse 10 von 2,6. Der besondere Dank von Rektor Adi Marxer galt den Klassenlehrern Volker Harbrecht (Klasse 9) und Ludwig Gerber (Klasse 10), der von Julia Haitz unterstützt wurde.

Mit dem Preis des Rotary-Clubs Rastatt/Baden-Baden wurde Florian Heitzmann (Kl. 10) ausgezeichnet. Mit diesem Preis wird nicht der Schüler mit den besten Noten ausgezeichnet, sondern derjenige, der sich mit den Jahren ständig verbesserte.

Dr. Josef Großmann, Vorsitzender der Belzer-Holtzmann-Stiftung, verlieh den gleichnamigen Preis an Andreas Hadas aus Klasse 9 als Jahrgangsbesten mit einem Schnitt von 1,8. Andreas Hadas bekam auch den Dr. Josef-Großmann-Preis für seine Leistungen in Geschichte und Gemeinschaftskunde verliehen. Der Cornelius-Krieg-Preis für die beste Leistung in Religion und Deutsch bekam Selina Klumpp, Fachpreise in Klasse 9 bekamen Selina Klumpp (Musik), Manuel Kalmbacher (NuT) und Andreas Hadas (MNT).

Der Preis der Bürgermeister Kuno Kußmann und Toni Huber wurde stellvertretend von Uwe Rothenberger verliehen. Der Preis wird für das soziale Engagement ausgesetzt. Preisträger 2013 wurde Elias Ott, der sich in seinen Schuljahren stets aktiv ins Schulleben einbrachte. So pflegte er drei Jahre das Schulaquarium, arbeitete an der AG Schulumfeld mit und initiierte auch zum Schluss seiner Schullaufbahn noch die Gründung einer Schach-AG. Jahrgangsbeste der Klasse 10 wurde Jennifer Föry mit einem Schnitt von 2,1. Weitere Preise bekamen Antonella Sparacino, Florian Heitzmann (Sport), Janette Regnaut (Englisch) und Marco Mayer (Informatik).

Mit einer Auszeichnung (besser als 2,0)

und einem Lob (besser als 2,5) wurden von der Elternbeiratsvorsitzenden Tanja Weiler und dem Fördervereinsvorsitzenden Harald Efthymiou geehrt:

Kl. 9: Andreas Hadas (1,8), Selina Klumpp (1,9), Manuel Kalmbacher (2,0), Elias Ott (2,3), Leo Ruckenbrod (2,4) und Stella Zapf (2,4).

Kl. 10: Jennifer Föry (2,1), Eva Mattia (2,2), Antonella Sparacino (2,2), Florian Heitzmann (2,3), Janette Regnaut (2,4) und Marcel Weber (2,4).

Die Elternbeiratsvorsitzende Tanja Weiler bedankte sich bei Schulleitung und dem Kollegium für die geleistete Arbeit und lobte das hohe Niveau einer Schule mit Herz, das an den Leistungen der Schüler ablesbar ist. Sie bedankte sich bei den scheidenden Elternbeiräten Andrea Kalmbacher, Michaela Klumpp, Pia Roll und Susanne Dörner mit einem Präsent für die Arbeit zum Wohle der Kinder.

Die Klassenlehrer Volker Harbrecht und Ludwig Gerber gratulierten ihren Schülern und händigten ihnen die Abschlusszeugnisse aus. Von den Schülern selbst wurde ein anspruchsvolles Programm gestaltet, das hohes Niveau hatte. So brillierte Selina Klumpp auf der Klarinette, der Chor der Klasse überzeugte unter der Leitung von Claudia Mnich, Theresa Kuntzke (Klavier) und Zeynep Yaman (Gesang), Eva Mattia (Klavier), Antonella Sparacino und Angelina Weiler (Gesang) zeigten zwischen den Ansprachen ihr Können. Beim Schüler-ABC wurden Ereignisse aus der Schulzeit humorvoll dargeboten. Eine Bildershow über die Abschlussfahrt der Klasse 9 zu den Partnergemeinden Monte Maggiore

(Forbach) und San Costanzo (Weisenbach) in Italien wurde präsentiert. Die Tanzgruppe der Klassen 9 und 10 unter der Leitung von Simone Carra trat auf. Andreas Hadas zeigte einen „Indischen Kathak-Tanz“. Zum Schluss wurde von den Schülern ihre Sportlichkeit beim Bau von atemberaubenden Pyramiden unter Beweis gestellt.

Bereits am Vormittag fand der ökumenische Abschlussgottesdienst der Klassen 5 bis 10 in der Wendelinuskirche Weisenbach statt. Vorbereitet wurde dieser Gottesdienst von Konrektorin Elke Fanselau und der Religionslehrkraft Dr. Brigitta Biermann.

Wie geht es weiter mit den Schülern?

Klasse 9: Interessant ist, dass viele der Schüler der Klasse 9 die weitere Schullaufbahn wählen. Sieben Schüler besuchen die 10. Klasse an den Werkrealschulen in Gernsbach und Ottenau. Acht Schüler gehen den klassischen Weg zum mittleren Bildungsabschluss an den verschiedenen zweijährigen Berufsfachschulen des Landkreises. Zwei Schüler haben sich entschieden, den guten Weg des verzögerten Hauptschulabschlusses in Klasse 10 zu gehen, um ihren Notenschnitt zu verbessern. Ein Schüler geht sofort in die Lehre und eine Schülerin besucht eine Privatschule. Berufswunsch: Kinderpflegerin.

Klasse 10: Vier Schüler beginnen sofort eine Lehre. Vier Schüler besuchen die Berufsfachschule Metall (1. Lehrjahr). Fünf Schüler machen bei der Handelslehranstalt BK I, zwei Schüler wählen den Weg zum Abitur. Zwei Schüler beginnen an der Anne-Frank-Schule eine Ausbildung zur Erzieherin. Zwei Schüler haben sich noch nicht entschieden.



Vereinsnachrichten

FC Weisenbach, Abteilung Fußball

Rundenabschluss der C-Jugend mit einem Ausflug

3. Platz und „Spieler des Turniers“ beim Turnier in Altdorf

Am vergangenen Samstag auf Sonntag feierte die C-Jugend der SG Weisenbach/Forbach ihren Rundenabschluss mit einem Ausflug nach Ettenheim / Altdorf. Am Samstag, 20.07., um 8.00 Uhr startete man in Forbach/Weisenbach in Richtung Kenzingen. Dort besuchte die Mannschaft mit ihren Betreuern den Kletterpark "Abenteuer im Wald". Nach einer Sicherheitseinweisung begab man sich in den Wald und kletterte durch die mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden versehenen Parours. Besonderes Highlight war der Sprung aus 12,50 m Höhe im freien Fall.

Nach ca. 3 Std. Action an Kletterseilen, Hängebrücken, Holzleitern, Kletterwand und Drahtseilen waren die Teilnehmer nach viel Spaß und Gaudi sichtlich geschafft.

Anschließend fuhr die Mannschaft nach Altdorf, wo am Nachmittag ein C-Jugendturnier auf dem Programm stand. Nach anfänglichen Startschwierigkeiten, fand unser Team um Spielführer Sven Spissinger immer besser ins Spiel und erreichte nach einem Unentschieden, eine Niederlage mit drei weiteren Siegen in Folge mit elf Punkten einen hervorragenden 3. Platz.

Bei der Siegerehrung wurde unser Feldspieler Julian Großmann als "Spieler des Turniers" mit einem Preis ausgezeichnet. Bei hochsommerlichen Temperaturen besuchte die Mannschaft nach Turnierende das Freibad in Ettenheim und erfrischte ihre müden Körper im kühlen Nass.

Am Abend organisierte das Team dann 1.000 Liter Wasser und eine Beachparty, mit dem am Vorabend zurückgelassenen Schwimmbecken auf dem Sportgelände.

Am Sonntagmorgen wurde zuerst

unsere Zeltstadt am Sportplatz wieder abgebaut und in die Fahrzeuge verstaut. Alle Teilnehmer nahmen dann ein reichhaltiges Sportlerfrühstück zu sich, welches uns von den Gastgebern des FSV Altdorf angeboten wurde. An dieser Stelle recht herzlichen Dank an die Jugendleiterin Luzia Huber für die entgegengebrachte Gastfreundschaft.

Nach dem Frühstück trat man die Heimreise an. Ein Dank an die Fahrer Jörg Peter und Roland Miles, die durch ihre Fahrbereitschaft diesen tollen Rundenabschluss erst ermöglichten.

Allen Spielern wünsche ich, euer Trainer Rolf Großmann, nun schöne Ferien, viel Spaß im Urlaub und in der nächsten Saison viel Erfolg in ihren neuen Jugendmannschaften.

Rundenabschluss der F- Jugend und Bambinis

Am 13.07.2013 feierte die F-Jugend und Bambinimannschaft des FCW einen gelungenen Rundenabschluss am Sennel. Neben den Ehrungen für die trainingsfleißigsten Kinder und die Torschützenkönige gab es ein spannendes Fußballspiel zwischen einer Elternmannschaft und der F-Jugend/Bambinis. Das über weite Strecken spannende Spiel war hart umkämpft. Eltern wie Kinder schenkten sich nichts, und so stand es nach Ende der 2. Halbzeit 4:4 unentschieden. Das darauffolgende Elfmeterschießen brachte dann die endgültige Entscheidung für die Kinder. Mit 10:8 n. E. gewannen die Kids, was mit viel Beifall honoriert wurde. Die Eltern haben bereits die Revanche im kommenden Jahr angekündigt. Nach einem Saisonrückblick mit interessanten Bildern bzw. Filmbeiträgen ging man zum gemütlichen Teil über. Beim anschließenden Grillen konnte man sich stärken und den Flüssigkeitshaushalt wieder auf Vor-

dermann bringen. Es war für alle ein toller Nachmittag. Herzlichen Dank an alle Helfer und Betreuer, die in der vergangenen Saison dazu beigetragen haben, dass die Jüngsten der Fußballabteilung mit Spaß am Spiel dabei sind.

Fanfarenzug Weisenbach

LATSCHIG-ZELTLAGER

Wir sind in der Sommerpause angekommen. Nachdem wir am vergangenen Wochenende gemeinsam das „Theater im Kurpark“ besucht haben, findet am kommenden Wochenende das traditionelle Zeltlager im hinteren Latschigbachtal statt. Die Festwiesen öffnen am Freitag gegen 16 Uhr. Wie immer ist an diesem Tag jeder selbst Küchenmeister.

Samstag und Sonntag ist dann „all-inclusive“, vorausgesetzt man beteiligt sich mindestens 1x am Küchendienst.

Am Samstag findet ein französischer Abend statt, an dem jeder Anwesende einen mitgebrachten französischen Satz aufsagen muss. Zum traditionellen Zeltlager sind alle passiven und aktiven Mitglieder und solche, die sich dazu berufen fühlen, recht herzlich eingeladen.

Gesangverein Eintracht Au

Chorproben

Am Freitag, 26.07.2013, 19.30 Uhr, Probe des Männerchors im Sangerheim.

Der Junge Chor hat um 18.00 Uhr Probe im ehem. Auer Kindergarten

Ergebnisse

Bad. Meisterschaften Schüler Blockwettkämpfe

Für die Meisterschaften in Langensteinbach hatten sich qualifiziert Nico Merkel (M15) und Daniel Wunsch (M13). Beide hielten sich ausgezeichnet und belegten bei großen Feldern gute Plätze. Daniel Wunsch Platz 7; Nico Merkel Platz 12.

Baden-Württembergische Meisterschaften Stabhoch Senioren am 14. Juni in Weisenbach

Werner Stößer (M40) Platz 3; Adi Marxer (M60) gewann den Titel. Kreismeister wurden bei dieser Veranstaltung in der Klasse M12 Felix Merkel und Anton Stößer (M15). Nico Merkel Platz 2; Platz 3 Simon Steininger.

81. Hanauerland Spiele in Freistett

Frauen Platz 11 Claudia Kühn Weitsprung; Platz 6 Sylvia Schmieder 1500-m-Lauf
Männer 1500 m Platz 5 Marius Gerstner; Platz 7 Markus van Himbergen
Stabhoch U18 Platz 2 Anton Stößer;
Stabhoch U20 Platz 1 Julian Held

Deutsche Meisterschaften U23 am 15. Juni in Göttingen

Bei einem hochkarätigen Wettkampf erreichte Bastin Wörner für sich das optimale Ergebnis mit Platz 6 und 55,07 m beim Hammerwurf.

5000-m-Lauf am 19. Juni in Büchenbronn

In der Männerklasse gewann Marius Gerstner in 17:00,0 Minuten vor Markus van Himbergen in 17:14,4 Minuten

Baden-Württembergische Meisterschaften am 22./23. Juni Karlsruhe

Dreisprung Frauen Platz 6 Claudia Kühn mit 10,76 m Stabhoch U20 Julian Held Platz 9 mit 3,70 m

Terminkalender 2013

Aktuell: www.lag-obere-murg.de
Einsehbar unter www.blv-online.de
und www.rastattv.de/leichtathletik
In Klammer Meldeschluss bei Dieter Wunsch

26./28.7. Forst: Südd. M. U23 und M15

26.-28.7. Rostock: Deutsche Jugendmeisterschaften

Dirk Linke gewinnt Fotowettbewerb der Sparkasse Rastatt-Gernsbach

Beim von der Sparkasse Rastatt-Gernsbach zum 175-jährigen Bestehen ausgeschriebenen Online-Fotowettbewerb hat die LAG Obere Murg den Vereinswettbewerb im Monat Juni unter 13 Bewerbern mit den meisten Stimmen gewonnen.

Dirk Linke schoss beim Stabhochsprung-Cup der Sparkasse Rastatt-Gernsbach, am 30. Mai, in Weisenbach das Siegerfoto.

Beim Versuch über 4,01 Meter brach dem LAG-Springer Anton Stößer der Stab in fünf Teile. Das Bild kann auf der Homepage www.springen-mit-musik.com betrachtet werden.

Dis anwesenden Landes- und Bundestrainer staunten nicht schlecht, denn ein Stabbruch kommt zwar öfters vor, aber ein Bruch in fünf Teile ist eine absolute Rarität.

Die LAG-Führung bedankt sich bei allen Freunden und Unterstützer die für dieses Foto gevotet haben.

Die Vereinsspende über 500 Euro der Sparkasse wird selbstverständlich für die Ersatzanschaffung eines neuen Stabes verwendet. Diese 500 Euro reichen für die Ersatzbeschaffung nicht einmal aus, denn ein Stab für diese Höhen kostet momentan 545 Euro plus ca. 60 Euro Frachtkosten.

Haus & Grund Murgtal

Geschäftszeiten im August 2013

Unsere Geschäftsstelle ist während der Sommerferien wie folgt besetzt:

vom 26.07. bis 09.08.2013

Die, Do 16.00 bis 18.30 Uhr

vom 19.08. bis 31.08.2013

Mo, Mi, Fr 10.00 bis 12.30 Uhr

Vom 12. bis 16. Aug. und ab 02.

Sept. 2013 sind wir wieder zu den bekannten Geschäftszeiten für Sie da:

Mo, Mi, Fr von 10.00 bis 12.30 Uhr
und Di, Do von 16.00 bis 18.30 Uhr

Heimatspflegeverein Weisenbach

Traditioneller Kelterhock - Vorankündigung

Der diesjährige Kelterhock findet am Wochenende, dem 03./04. August, in der ehemaligen Kelter statt.

Der Hock beginnt am Samstagabend, ab 18 Uhr, mit stimmungsvoller Unterhaltung mit der Hausband mit Uwe Hürst und Roland Hürst. Am Sonntag laden wir zum Frühschoppen, einem Mittagstisch sowie zur Kaffee- und Vesperzeit zu einem gemütlichen Zusammensein ein. Es unterhalten zwischendurch die Gäste Klemens Großmann und Roland Hürst.

In der Heimatstube und dem Trauzimmer erfolgen sonntags in der Zeit von 14 bis 17 Uhr Führungen.

Wir laden die Bevölkerung der Gesamtgemeinde und Gäste recht herzlich zu einem Treffen in historischem Ambiente ein.

Kolpingsfamilie Weisenbach

Freitagstreff im Kolpinghaus

Am Freitag, 26.07.13, laden wir recht herzlich zum Freitagstreff ins Kolpinghaus ein



Rückblick Wanderung Hinterzarten



Am Morgen des 14.07.2013 fuhren 20 Wanderfreunde mit der Bahn Richtung Hinterzarten, um dort drei Wandertage zu verbringen.

Nach Abstellen des Gepäcks und Schultern des Tagesrucksackes brach die Bus die Gruppe zum Ausgangspunkt Thurner.

Von dort wanderten wir auf abwechslungsreichen Wegen, vorbei an Blumenwiesen und immer wieder schönen Ausblicken auf die umliegenden Schwarzwalddörfer und -berge, zurück nach Hinterzarten. Bei einem ausgiebigen Abendessen ließ man den schönen Wandertag ausklingen. Am nächsten Tag stand unsere Premiumwanderung auf dem Programm. Mit Bahn und Bus zum Feldberg-Hebelhof, von dort auf den zweithöchsten Gipfel des Südschwarzwaldes, das Herzogenhorn mit 1415 m. Dort oben wurden wir mit einer herrlichen Rundumsicht belohnt und unter Leitung von Marlene und Manfred wurde das Gipfelled gesungen. Weiter führte uns der Weg an der Gisiboden-Alm vorbei zum Hasenhorn und dann hi-

nunter zum Ziel unserer Wanderung nach Todtnau. Am Wegesrand wieder üppig blühendes Knabenkraut, Arnika und sämtliche Sommerblumen.

Schon wieder war der Abreisetag angebrochen. Am Vormittag besuchten wir das Skimuseum, welches Einblicke in die Anfänge des Wintersports im Schwarzwald und ihre Weiterentwicklung aufzeigte, aber auch Pokale und Medaillen der Skifahrer aus dieser Gegend beherbergt.

Die Goldmedaille, die Georg Thoma in der Nordischen Kombination 1960 bei der Olympiade in Squaw Valley errungen hatte, ist dort zu sehen. Eine kleinere Tour zum idyllisch gelegenen Mathisleweiher schloss sich an, was bei hochsommerlichen Temperaturen sehr angenehm war, denn der Weg verlief größtenteils auf schattigen Waldwegen.

Nach gemütlichem Abschluss in einem Cafe traten wir wieder die Heimreise mit der Bahn an. Alles in allem waren es drei erlebnisreiche Wandertage und die Gruppe bedankte sich bei Doris, die alles organisiert hatte.

Schwarzwaldverein Gernsbach

Wandereinladungen

Sonntag, 28. Juli

Die Sonntagswanderer fahren gemeinsam mit Friedebert zum Sommerfest des Schwarzwaldvereins Bermersbach.
Treffpunkt um 9.45 Uhr am Bahnhof.
Telefon-Info: 07224 3561

Mittwoch, 31. Juli

Für die Mittwochswanderer ist der Treffpunkt um 9.45 Uhr am Bahnhof. Von dort fahren wir nach Kaltenbronn. Die Wanderung mit Paul führt zur Kreuzlehütte, Langmarktskopfhütte bis nach Loffenau. Tel.-Info: 07224 4342.

Schwarzwaldverein Gernsbach

Wanderung zum Waldfestes nach Bermersbach

Am Sonntag, dem 28. Juli, besuchen wir das Waldfest unserer Bermersbacher Wanderfreunde in Bermersbach. Hierzu treffen wir uns an diesem Tag um 9:00 Uhr am Bahnhof in Langenbrand. Von hier aus fahren wir um 9:13 Uhr mit der Stadtbahn nach Forbach und von dort um 9:30 Uhr mit dem Bus weiter zum Sand. Dort beginnt dann um 9:50 Uhr die Wanderung über Badenersattel - Pikhütte - Ludwig Henrichweg - Romis - Waldfestplatz Bermersbach.

Nach dem Festbesuch wird über Hungerberg - Altenbach nach Langenbrand zurückgewandert. Die Gesamtwanderstrecke beträgt ca. 12 km, die Höhenmeter müssen zum größten Teil nur im Abstieg bewältigt werden. Zu diesem Unternehmen sind alle Wanderfreunde sowie Gäste ganz herzlich eingeladen. Da es sich hierbei um einen Gegenbesuch handelt, würde sich die Vorstandschaft über eine große Teilnehmerschar sehr freuen. **Wanderführer:** Fritz Stößer, Telefon 07228 1434.

Musikkapelle Au

Treffen Musikerfrauen

Die Musikerfrauen treffen sich am Freitag, den 26.07.2013, um 18:30 Uhr vor der Turnhalle in Au.

30 Jahre Krone

Aufbau: Donnerstag, 25.7.13, um 9.00 Uhr beim Gasthaus "Krone".

Die Musiker/-innen treffen sich um 17.45 Uhr am Gasthaus "Krone" für ihren Auftritt von 18.00 bis 20.00 Uhr; dazwischen Showtanz der Aerobic-Gruppe des TV Au.

Anzugsordnung: T-Shirt „blau“.

Turnverein Weisenbach

Sportabzeichengruppe

Training

Freitag, 26.07.2013 ab 18 Uhr im Schwimmbad. Info: R. Schäfer Tel. 4739

Kirchliche Nachrichten

KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE

Kirchliche Nachrichten der Pfarrgemeinden St. Wendelin, Weisenbach und Maria Königin, Au

27.07.2013-04.08.2013

Sonntag, 28.07.2013

10.00 WB Kindergottesdienst im Gemeindehaus Thema: "Kannst Du mich verstehen?-Turmbau zu Babel!"

10.15 WB Hl. Messe mit Feier der goldenen Hochzeit des Jubelpaares Renate und Markus Großmann, für die Lebenden und Verstorbenen der Gemeinde * für lebende und verstorbene Angehörige der Familien Großmann und Borgfeld

13.30 AU Rosenkranzgebet

14.00 WB Rosenkranzgebet

14.30 WB Tauffeier der Kinder Anna Katharina Neichel und Francesca Sara Maggiore

Dienstag, 30.07.2013: Hl. Petrus Chrysologus, Bischof, Kirchenlehrer
08.00 AU Rosenkranzgebet

Mittwoch, 31.07.2013: Hl. Ignatius von Loyola, Priester, Ordensgründer
08.30 AU Hl. Messe

Donnerstag, 01.08.2013: Hl. Alfons Maria von Liguori, Ordensgründer
18.30 WB Hl. Messe, zu den Schutzengel

Freitag, 02.08.2013: Hl. Eusebius von Vercelli, Bischof

Herz-Jesu-Freitag
08.00 WB Rosenkranzgebet
08.00 AU Rosenkranzgebet

Samstag, 03.08.2013

15.15 WB Trauung: Johannes und Lydia Krieg geb. Effenberger

16.30 AU Beichtgelegenheit

17.00 AU Vorabendmesse zum Sonntag, mit Totengedenken für Hermann Debelt

Sonntag, 04.08.2013:

13.30 AU Rosenkranzgebet

14.00 WB Rosenkranzgebet

Katholische Frauengemeinschaft Weisenbach und Au

Ausflug für Kurzentschlossene

Am Mittwoch, den 31.07.2013 machen wir einen Ausflug nach Karlsruhe, dort besuchen wir die staatliche Majolika Manufaktur. Wir bekommen die Möglichkeit den Künstlern bei der Entstehung der Kunstwerke über die Schulter zu schauen. Danach werden wir uns im Künstlercafé verweilen und stärken. Zu dieser Besichtigung sind alle Interessierten willkommen. Um entsprechend planen zu können sollten Sie sich bei Johanna Wörner Tel.:5594 oder bei Heidi Hörth Tel.: 5410 bis zum 29.07.13 anmelden.

Abfahrt ist um 12.45 Uhr in Au und um 12.50 Uhr in Weisenbach.

EV. KIRCHENGEMEINDE FORBACH-WEISENBACH

Sonntag, 28. Juli

10.00 Uhr Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls in Weisenbach

Was sonst noch interessiert

Der Riesen-Bärenklau - beeindruckende, aber gefährliche Schönheit

Der Riesen-Bärenklau oder auch Herkulesstaude beeindruckt durch seine stattliche Größe. Er kann bis zu 3,5 m hoch werden und der einzelne Blütenstand bis zu 50 cm im Durchmesser erreichen. Die mächtige rübenartige Wurzel reicht bis zu 60 cm in den Boden.

Das Berühren der Pflanze kann zu gefährlichen Hautreaktionen führen. Der Pflanzensaft enthält Gifte, die bei Hautkontakt unter Tageslicht Rötungen, Schwellungen und Blasen wie bei Verbrennungen zweiten Gra-

des verursachen können. Auch können Fieber, Schweißausbrüche und Kreislaufprobleme auftreten. Aufgrund dieser Gesundheitsgefahr sollte die Pflanze insbesondere dort, wo die Wahrscheinlichkeit des Kontaktes mit Menschen groß ist, bekämpft werden.

Ein Abmähen oder Mulchen der Pflanzen führt nicht zum Erfolg. Zum falschen Zeitpunkt gemäht wachsen sie weiter und können wieder Blüten entwickeln und Samen ansetzen, im Blütenstadium gemäht oder gemulcht können Samen im Mähgut nachreifen, so dass gar eine Vermehrung und Verbreitung stattfindet.

Vorzugsweise sollte die Bekämpfung bei bedecktem Wetter oder in den Abendstunden bei geringer UV-Strahlung erfolgen. Geschlossene Bekleidung, Handschuhe, Brille und ggf. Mundschutz sind dabei unverzichtbar. Zum Abschneiden der Blütenstände empfiehlt sich eine Handsäge, weil so am wenigsten Pflanzensaft spritzend austritt. Sollte trotz aller Umsicht Pflanzensaft auf die Haut gelangt sein, sollte diese umgehend mit viel klarem Wasser gereinigt werden.

Info

Der Riesen-Bärenklau tritt seit etwa 150 Jahren bei uns als "Neubürger" in der Pflanzenwelt auf und zählt somit zu den sogenannten Neophyten. Er stammt aus dem Kaukasus und wächst dort an Waldrändern und Bächen. Die attraktive Staude wurde im 19. Jahrhundert als Zierpflanze zuerst nach Großbritannien eingeführt und fand als Gartenpflanze schnell Verbreitung. Mittlerweile findet man sie vielerorts auch bei uns in der freien Landschaft, wo sie bevorzugt auf nährstoffreichen feuchten Böden zu finden ist, wie z.B. an Flüssen und Bächen, Parkanlagen oder Verkehrswegen. Große Bestände entstehen vor allem auf gestörten oder brachgefallenen Flächen mit offenem Boden.